



Zum Beispiel
Zeichnen für
Kinder, Beispiel
Genf 2021

AKTIONSTAG ZUM TAG DER FISCHE

Publikumsaktionen möglichst in allen Regionen

AM SAMSTAG, 26. AUGUST 2023 FINDET DER NATIONALE TAG DER FISCHE STATT. FÜR DIE KANTONALVERBÄNDE UND DIE VEREINE IST DAS EINE GROSSE CHANCE, UM AN EINEM LOKALEN AKTIONSTAG DIE BEVÖLKERUNG ÜBER FISCHE UND FISCHEREI ZU INFORMIEREN – UND ZU BEGEISTERN!

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV lanciert im Zweijahres-Rhythmus den «Tag der Fische». Das Projekt ist nicht nach innen, sondern nach aussen gerichtet. Das heisst: Die Öffentlichkeit über die Situation der Fische und den Beitrag der Fischerinnen und Fischer für die Lebensräume im und am Wasser informieren. Der Tag der Fische ist als Publikumstag bestens geeignet, um in den Kontakt mit der breiten Bevölkerung zu kommen.

«Sei ein Hecht für Biodiversität»

Der Tag der Fische 2023 schafft – mit Augenzwinkern – einen Bezug zum Hecht, dem Fisch des Jahres 2023.

Der Slogan des Aktionstags lautet «Sei ein Hecht für Biodiversität». Damit verbunden ist der Aufruf zu Mut und Engagement, damit die Biodiversität nicht noch mehr leidet.

Ein toller Hechtfang ist der Stolz jedes Fischers, jeder Fischerin. Der Hecht ist gross, stark und kann sich behaupten. Er ist bei der Freizeitfischerei genauso beliebt wie bei der Berufsfischerei. Die Fangerträge des Hechts sind seit Jahren stabil. Damit ist er der grosse Ausnahmekünstler unter den Schweizer Fischarten.

Mehr als ein Drittel aller einheimischen Tier- und Pflanzenarten sind bedroht. Besonders hoch ist der Anteil bedrohter Lebensräume und Arten in Gewässern und Feuchtgebieten. Aber selbst der Hecht – der sich er-

Freie Fischwanderung

Wandern ist die beliebteste Freizeitbeschäftigung in der Schweiz. Auch Fische wandern. Für viele Fischarten sind Wanderungen im Gewässer von existenzieller Bedeutung.



Routinale Probleme

- Künstliche Schwelren, Quertiere und Wehrwerke behindern die freie Wanderung der Fische
- Entensiede oder sonstige landwirtschaftliche Aufwässerungen und Fruchtphosphor bei Hinderwasser
- Der Müll im Gewässer ist ein Problem für die Wasserqualität und die Fische

Lösungen

- Vollzug der Gesetze konsequent umsetzen
- Durchgängliche Fischwanderung ermöglichen
- Wanderroutenwasserläufigkeit verbessern
- Längere Nutzung von Hinderwerken
- Rückbau von Hinderwerken wo immer möglich
- Forschung für den Fischhaltungs an grösseren Kraftwerken vorantreiben

Fische brauchen Biodiversität

Zum Beispiel Informationen, Beispiel Bern 2021

DAMIT DER AKTIONSTAG GELINGT

VIELFALT Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Möglich ist eine konventionelle Standaktion mit Stand, Plakaten, Flyern und zum Beispiel einem Wettbewerb. Es können aber auch eine Fischbar, ein Spielnachmittag, ein Podium usw. sein.

STANDORTE Standorte mit hohen Frequenzen wie Bahnhofplätze müssen nicht unbedingt vorteilhaft sein. Die Erfahrung zeigt, dass Orte besser sind, wo die Leute etwas Zeit zum Verweilen haben. Zum Beispiel vor oder in Einkaufszentren.

NATUR Eine Aktion am Wasser ist durchaus eine Möglichkeit. Der Aufwand ist aber ungleich grösser als eine Standaktion im Dorf- oder Stadtzentrum.

BEIZLI Ist natürlich immer attraktiv. Glaubwürdig wären zum Beispiel Hechtknusperli oder Ähnliches. Der SFV empfiehlt die Zusammenarbeit mit einem routinierten Fischer, der solche Aktionen schon gemacht hat, oder mit einem Gastronomen.

WEIN Ideal ist der Wein zum Fisch des Jahres. Kann bestellt werden beim SFV-Shop.

folgssicher nimmt, was er will und der an der Spitze der Ernährungskette steht – ja selbst dieser Fischart macht vieles zu schaffen wie etwa verbaute Ufer, Klimaerwärmung, fehlende Fischgängigkeit und Pestizide.

Ein «Kochbuch» für Verbände und Vereine

Eine Aktion am 26. August 2023 auf die Beine zu stellen, das ist keine Hexerei. Der Schweizerische Fischerei-Verband hat ein «Kochbuch» erarbeitet. Darin sind einerseits die «Rohstoffe» aufgelistet, die es für die Organisation eines solchen Aktionstags braucht. Andererseits sind zahlreiche Ideen enthalten – und eben eine Anleitung, dass am 26. August ein spannendes, vielfältiges Menü in Form eines Publikumstags gelingt. Das «Kochbuch» wird fertiggestellt und dieser Tage an die Verbandspräsidenten und Vereine digital ausgeliefert. Es kann auch angefordert werden bei:

info@sfv-fsp.ch

Kurt Bischof



Das Plakat zum Tag der Fische steht den Verbänden und Vereinen zur freien Verfügung und kann mit dem lokalen Logo ergänzt werden.



Ständerätin Céline Vara (NE, Grüne) mit Maxime Prevedello.



Fischerei verbindet Gegensätze, lächelnd: Ständerat Marco Chiesa (SVP, TI) und Nationalrätin Manuela Weichelt (Grüne, ZG).



SFV-Geschäftsführer David Bittner (rechts) mit Philippe Berberat, Präsident des 111er Clubs.



Lars Guggisberg (SVP, BE) neben Thomas Brunner (GLP, SG)

BEGEGNUNG MIT DEM PARLAMENT

Sogar eine Bundesrätin am SFV-Fischessen

Endlich konnte das Parlaments-Fischessen des Schweizerischen Fischerei-Verbands wieder stattfinden. In der Frühlingssession durften die Geschäftsleitung des SFV und der 111er Club Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus fast allen Fraktionen begrüßen. In einem kurzen Informationsblock orientierte Zentralpräsident Roberto Zanetti über das geplante Fischzentrum Schweiz am Moossee und sprach vom «Jahrhundertprojekt der Schweizer Fischerei». SFV-Geschäftsführer David Bittner und Geschäftsleitungs-

Mitglied Maxime Prevedello orientierten kurz über die fischereilichen Anliegen in den Bereichen Restwasser, Biodiversität und Pestizide. Am wichtigsten am Lunch war aber das ungezwungene, persönliche Gespräch zwischen dem Verband und den Mitgliedern des Parlaments. Das schafft Vertrauen und ist eine gute Basis für den gegenseitigen Austausch. Zur grossen Überraschung beehrte gegen Schluss des Treffens Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, die ehemalige Vizepräsidentin des SFV, das Fischessen.

Kurt Bischof



Fotos: Kurt Bischof

Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider mit der SFV-Delegation, von links: Stefan Keller, David Bittner, Roberto Zanetti, Stefan Wenger, Maxime Prevedello und Philipp Berberat.



RESTWASSER: KÄMPFEN!

Nach dem extrem knappen Entscheid im Nationalrat

AM TAG DER DRUCKLEGUNG DER SCHWEIZERISCHEN FISCHEREI-ZEITUNG HAT DER NATIONALRAT ÄUSSERST KNAPP – MIT 95 GEGEN 94 STIMMEN – GEGEN DIE RESTWASSER-VORSCHRIFTEN GESTIMMT. DER SFV WIRD KÄMPFEN, SONST ...

Der Reihe nach:

- Am 22. September 2022 hat sich der Ständerat überraschend deutlich gegen die Streichung der minimalen Restwasservorschriften bei Neukonzessionierungen ausgesprochen.
- Am 13. März 2023 hat der Nationalrat als Zweitrat einem Minderheitsantrag von Nicolo Paganini (Mitte, SG) gegen die Restwasservorschriften leider zugestimmt.
- Jetzt folgt die Differenzbereinigung zwischen den beiden Räten und schliesslich die Schlussabstimmung.

83 Prozent der Bevölkerung!

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV hat sofort reagiert und in einer Medienmitteilung von einer «riesengrossen Enttäuschung» gesprochen. «Es darf nicht sein, dass der Umweltschutz kaltschnäuzig für bescheidene Mehrproduktionen an Wasserkraft

ausgehebelt wird.» Der SFV weist darauf hin, dass dieser fatale Entscheid vom Nationalrat am gleichen Tag gefällt worden ist, an dem ein Umfrageergebnis publiziert worden ist. Demnach sprechen sich 83 Prozent der Bevölkerung für ausreichend Wasser in Bächen und Flüssen aus.

Noch besteht Hoffnung

Die Verhandlungen zum Mantelerlass Stromversorgung waren bei Redaktionsschluss noch nicht beendet. Dann geht das Geschäft zurück an den

Ständerat für die Differenzbereinigung und anschliessend allenfalls in die Einigungskonferenz.

Referendum prüfen

Der SFV wird kämpfen. Der Fischerei-Verband ist nicht bereit, diesem Angriff auf die Restwassermengen tatenlos zuzuschauen. Andernfalls wird der Schweizerische Fischerei-Verband zusammen mit befreundeten Umweltorganisationen das Referendum sehr ernsthaft prüfen.

Kurt Bischof

ALBERT RÖSTI HAT RESTWASSER VERTEIDIGT

Interessant ist ein Blick auf die Debatte und das Abstimmungsverhalten. Zuerst muss festgestellt werden, dass der zuständige Umweltminister, Bundesrat Albert Rösti, seine Rolle als Vertreter der Landesregierung souverän gespielt hat. Der Energieminister warnte eindringlich vor einem Angriff auf die Restwassermengen. Der Bundesrat habe ein Postulat zu diesem Thema entgegengenommen. Er werde dieses so schnell wie möglich beantworten.

In der Abstimmung waren die Sozialdemokraten, die Grünen und die GLP geschlossen gegen den Angriff. Die Bürgerlichen waren für die Lockerung, aber erfreulicherweise mit einigen Abwechslern. Bei der SVP 2, bei den Freisinnigen 4 und bei der Mitte 6. Auffallend ist, dass einige Nationalrätinnen und Nationalräte, die für die Position des SFV wichtig gewesen wären, entschuldigt waren.

Bi



STELLDICHEIN DER FISCHER-SZENE

Monatura in Bern an diesem Wochenende

JEDES FISCHERHERZ WIRD DIESER TAGE SPRINGEN VOR FREUDE – BEIM BESUCH DER MONATURA (FRÜHERE FISCHEN-JAGEN-SCHIESSEN). DER SCHWEIZERISCHE FISCHEREI-VERBAND FREUT SICH ÜBER JEDEN BESUCH.

Die Monatura findet vom Donnerstag, 23. März 2023 bis Sonntag, 26. März 2023 auf dem Gelände der Bernexpo statt. Aus der früheren Fischen-Jagen-Schiessen ist die moderne Schweizer Natur- und Erlebnismesse mit den Themenwelten Berg, Feld, Wald und Wasser entstanden. Dabei geht es genauso um Freude an der Natur, Biodiversität, Nachhaltigkeit wie auch um naturverträgliche Outdoor-Aktivitäten.

Sonderschau des SFV

Beim Thema Wasser wird der Schweizerische Fischerei-Verband SFV mit einer Sonderschau über die Bedeutung der aquatischen Biodiversität einen starken Akzent setzen.

Es geht auch um den Hecht als Fisch des Jahres 2023. In der Showküche wird das richtige Filetieren gezeigt, und zwar vier Mal täglich. Auch Partner des SFV sind auf dem «Fischerei-Gelände» vertreten:

FIBER, 111er Club, Infostand Fischzentrum Schweiz und «Petri-Heil». Am SFV-Shop kann man den Wein zum Fisch des Jahres 2023 oder die neu gedruckten Poster zum Hecht, den Felchen und allen Fischarten der Schweiz erwerben.

Neue Fischerei-Aspekte entdecken

Das SFV-Programm an der Monatura ist äusserst attraktiv und bietet die Möglichkeit für Horizonterweiterungen. Zum Beispiel:

- Hegenenbinden mit Andreas Ramseier
- Fliegenbinden für jedermann oder für die Könnerrinnen und Könnerr
- Rutenbau
- Handwerk Fischerei

Vorträge

Während der vier Ausstellungstage läuft durchgehend ein attraktives Vortragsprogramm. Die Referate dauern je eine halbe Stunde. Der SFV trägt folgende Themen bei:

- Felchen-Vielfalt in der Schweiz, Referat von David Bittner; Donnerstag, 23. März 2023, 13.00 Uhr
- Fischer schaffen Lebensraum, Referat von David Bittner und Christian Dietiker; Freitag, 24. März 2023, 11.00 Uhr
- Lebendiger Doubs, Referat von Céline Barrelet; Samstag, 25. März 2023, 11.45 Uhr

Das ist aber längst nicht alles. Verschiedene andere Aspekte aus der Fischerei werden von Fachleuten in Referaten oder Workshops thematisiert.

Kurt Bischof

IMPRESSUM

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV
Redaktion/Produktion: Kurt Bischof
Postfach, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Telefon 041 914 70 10

www.sfv-fsp.ch

23. – 26.3.2023
Monatura
Schweizer Natur- und Erlebnismesse
Bern

15.4.2023
Präsidentenkonferenz SFV
10.00 bis 12.00 Uhr, online

TERMINE



10.6.2023
Delegiertenversammlung
Montreux

26.8.2023
Tag der Fische
Ganze Schweiz

